

Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 08.04.2021
Beginn:	17:35 Uhr
Ende:	20:50 Uhr
Sitzungsort:	Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Dr. Felix Winter BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

reguläre Mitglieder

Philipp Leist	DIE LINKE.PARTEI	Vertretung für: Falko Schulz
Jan-Hendrik Brincker	CDU/UFR	Vertretung für: Holger Frank; bis TOP 4.8
Thoralf Sens	SPD	
Jutta Reinders	DIE LINKE.PARTEI	
Mathias Krack	CDU/UFR	bis TOP 4.8 (vor Abstimmung)
Henning Wüstemann	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Sandra Wandt	SPD	
Axel Tolksdorff	Rostocker Bund	ab TOP 4.2
Peter Schmidt	AfD (fraktionslos)	Vertretung für: Thomas Koch; bis TOP 4.2 (vor Abstimmung)
Christoph Eisfeld	FDP (fraktionslos)	

Abwesend

reguläre Mitglieder

Falko Schulz	DIE LINKE.PARTEI	entschuldigt
Holger Frank	CDU/UFR	entschuldigt
Thomas Koch	AfD (fraktionslos)	entschuldigt

Verwaltung:

Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski

Senator für Finanzen, Digitalisierung und
Ordnung

Andrea Harksel

Kämmereiamt

Laura Gember

Kämmereiamt

Andre Beutel

Zentrale Steuerung

Simone Höhne

Zentrale Steuerung

Falk Zachau

Hafen- und Seemannsamt

Dr. Michaela Selling

Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen

Thomas Werner

Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen

Stefan Krause

Amt für Mobilität

Reno Rudek

Amt für Mobilität

Matthias Fromm

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

Steffen Herrmann

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

Frank Claus

Büro des Oberbürgermeisters, Fachbereich BU-
GA

Karin Marquardt

Gesundheitsamt

Anja Giese

Finanzverwaltungsamt

Robert Pfeiffer

Amt für Jugend, Soziales und Asyl

Gäste:

Katrin Zimmer

NNN

Yvette Hartmann

RSAG/ RVV

Sabine Krüger

Bündnis 90/ Die Grünen

Oliver Brännich

RVV

Katja Gödke

WWAV

Ulf Altmann

Nordwasser GmbH

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der
Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und
der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Anträge
 - 3.1 Vorsitzende der Fraktionen der SPD und DIE LINKE.PARTEI **2021/AN/1972**
Anschubfinanzierung zum Neustart der Kulturszene geändert beschlossen
 - 3.1.1 Anschubfinanzierung zum Neustart der Kulturszene **2021/AN/1972-01 (SN)**
zur Kenntnis gegeben
 - 3.1.2 Vorsitzende der Fraktionen der SPD und DIE LINKE.PARTEI **2021/AN/1972-02 (ÄÄ)**
Anschubfinanzierung zum Neustart der Kulturszene ungeändert beschlossen
 - 3.1.3 Lisa Kranig (für den Kulturausschuss) **2021/AN/1972-03 (ÄÄ)**
Anschubfinanzierung zum Neustart der Kulturszene ungeändert beschlossen

- | | | |
|-------|---|---|
| 3.1.4 | Lisa Kranig (für den Kulturausschuss)
Anschubfinanzierung zum Neustart der Kulturszene | 2021/AN/1972-04 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 3.2 | Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI und
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Patenschaft für Seenotrettungsschiff "SEA-EYE 4" | 2021/AN/2064
ungeändert beschlossen |
| 3.2.1 | Patenschaft für Seenotrettungsschiff "SEA-EYE 4" | 2021/AN/2064-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 4 | Beschlussvorlagen | |
| 4.1 | Weiterer Umgang mit dem Bäderschiff „Undine“ auf
Grundlage des Variantenvergleiches | 2020/BV/1595
geändert beschlossen |
| 4.1.1 | Lisa Kranig (für den Kulturausschuss)
Weiterer Umgang mit dem Bäderschiff „Undine“ auf der
Grundlage des Variantenvergleiches | 2020/BV/1595-01 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 4.1.2 | Dr. Felix Winter (für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-
Vorstadt)
Weiterer Umgang mit dem Bäderschiff "Undine" auf
Grundlage des Variantenvergleiches | 2020/BV/1595-02 (ÄÄ)
Abstimmung entfallen |
| 4.2 | Gemeinsamer Nahverkehrsplan Hanse- und
Universitätsstadt Rostock und Landkreis Rostock
- Ausbaustrategie Straßenbahnnetzerweiterung | 2020/BV/1833
geändert beschlossen |
| 4.3 | Angebotsoffensive der Rostocker Straßenbahn AG für
2022 | 2021/BV/2054
geändert beschlossen |
| 4.4 | Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes
„Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“ | 2021/BV/1841
ungeändert beschlossen |
| 4.5 | Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe
(Kurabgabebesatzung) | 2021/BV/1882
ungeändert beschlossen |
| 4.6 | Auslobungstext Planungswettbewerb "Teilbereich
Fährberg" | 2021/BV/1992
ungeändert beschlossen |
| 4.7 | Genehmigung von außerplanmäßigen
Aufwendungen/Auszahlungen im Teilhaushalt 37, Produkt
12800 "Zivil- und Verwaltungstätigkeit - Impfzentrum" im
Haushaltsjahr 2021 für die Betreuung des Impfzentrums
in der Hansemesse Rostock und der mobilen Impfteams
in Höhe von 3,8 Mio. EUR im Ergebnishaushalt und in
Höhe von 3,2 Mio. EUR im Finanzhaushalt | 2021/BV/2110
ungeändert beschlossen |

- | | | |
|-----|--|---|
| 4.8 | Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Teilhaushalt 37, Produkt 12800 „Zivil- und Katastrophenschutz“ auf dem Konto 56990000/76990000 „Sonstige laufende Aufwendungen/Auszahlungen der Verwaltungstätigkeit - Coronabudget“ im Haushaltsjahr 2021 | 2021/BV/2145
geändert beschlossen |
| 4.9 | Eckwerte für den Entwurf des Doppelhaushaltes 2022/2023 im Ergebnis- und Finanzhaushalt | 2021/BV/2114
vertagt |
| 5 | Informationsvorlagen | |
| 5.1 | Förderprojekt "Modellregion Rostock" | 2021/IV/2035
zur Kenntnis gegeben |
| 5.2 | Erfolgte Maßnahmen zur Unterstützung der Unternehmen und Bürger*innen zur Bewältigung der Auswirkung des Coronavirus seit Beginn der Corona-Pandemie in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock | 2021/IV/2068
zur Kenntnis gegeben |
| 5.3 | Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften sowie der Eigenbetriebe für das Jahr 2021 einschließlich Stellenpläne | 2021/IV/2004
zur Kenntnis gegeben |
| 5.4 | Ver- und Entsorgungskonzept des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes (WWAV) | 2021/IV/2115
zur Kenntnis gegeben |
| 6 | Verschiedenes | |
| 7 | Schließen der Sitzung | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|---|
| 8 | Anträge | |
| 8.1 | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD
Prüfung der Leistungsfähigkeit | 2021/AN/2103
ungeändert beschlossen |
| 9 | Beschlussvorlagen | |
| 9.1 | Abschluss/Änderung eines Ergebnisabführungsvertrages (EAV) zwischen der RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (RVV) und der Stadtwerke Rostock AG (SWRAG) sowie der damit im Zusammenhang stehenden Aktionärsvereinbarung der SWRAG | 2021/BV/2124
ungeändert beschlossen |
| 10 | Verschiedenes | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Mit zehn anwesenden Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2 **Änderung der Tagesordnung**

Die Erweiterung der Tagesordnung um den mit Nachtrag aufgenommenen TOP 4.8 – 2021/BV/2145 wird einstimmig beschlossen.

Darüber hinaus verständigen sich die Ausschussmitglieder, dass die Informationsvorlage unter TOP 5.1 – 2021/IV/2035 gleich im Anschluss der TOP 4.4 und 4.5 der Tourismuszentrale behandelt wird.

3 **Anträge**

3.1 **Vorsitzende der Fraktionen der SPD und DIE LINKE.PARTEI**

2021/AN/1972

Anschubfinanzierung zum Neustart der Kulturszene

Herr Werner, Bereichsleiter für die Kulturförderung, erläutert die Auswirkungen des Antrags. Die Gelder sollen lediglich als Kofinanzierungsmittel eingesetzt werden, was zur Folge habe, dass keine Gelder abfließen sofern landesseitig keine Fördermittel bereitgestellt werden.

Die Ausschussmitglieder diskutieren die Änderungsanträge.

Auf Nachfrage zur Deckungsquelle führt Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski aus, dass die angegebenen Mittel nicht mehr zur Verfügung stünden und schlägt vor, dass zu bewilligende Corona-Budget unter TOP 4.8 (2021/BV/2145) mit einem Änderungsantrag um die entsprechende Summe von 250,0 TEUR zu erhöhen.

Der Vorsitzende lässt zunächst die vorliegenden Änderungsanträge und abschließend den geänderten Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur finanziellen Unterstützung bezüglich des Wiederöffnens von kulturellen Einrichtungen im Zuge der Aufhebung der Corona-Verordnungen zu entwickeln. Das Konzept soll auf der einen Seite eine Anschubfinanzierung in Form eines Fonds in Höhe von 250.000€ beinhalten, die dabei helfen soll, den Neustart der Kulturszene zu unterstützen. Der von der Landesregierung M-V eigens geschaffene Schutzfonds für die Kulturszene genießt weiterhin Priorität für die Anschubfi-

nanzierung der Kulturszene. Der hier zu schaffende kommunale Fond versteht sich explizit als ergänzende Maßnahme zu den Landesmitteln, wenn diese nicht vollends ausreichen sollten.

Auf der anderen Seite soll geprüft werden, welche bürokratischen Hürden ggf. abgebaut werden können, um die Kulturszene in ihrer Arbeit zu unterstützen. Dieses Konzept ist der Bürgerschaft zur Beschlussfassung auf ihrer Sitzung am 16.06.2021 vorzulegen.

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

3.1.1 Anschubfinanzierung zum Neustart der Kulturszene

2021/AN/1972-01 (SN)

**3.1.2 Vorsitzende der Fraktionen der SPD und DIE LINKE.PARTEI
Anschubfinanzierung zum Neustart der Kulturszene**

2021/AN/1972-02 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Punkt ergänzt:

2. Der aufgelegte Fonds zur Anschubfinanzierung der Kulturszene steht in direktem Zusammenhang mit der Coronapandemie. Zur Deckung der Fondsauszahlungen werden daher – in Ergänzung zum Beschluss 2021/BV/1968 vom 03.03.2021 – freie Mittel im Coronabudget (im Produkt 12800 Zivil- und Katastrophenschutz, Sachkonto 76990000) in Anspruch genommen.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**3.1.3 Lisa Kranig (für den Kulturausschuss)
Anschubfinanzierung zum Neustart der Kulturszene**

2021/AN/1972-03 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Im Beschlussvorschlag wird folgende Änderung vorgenommen:

Im 4. Satz des Beschlussvorschlags wird das Wort "explizit" ersetzt durch „unter anderem“.

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	2
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

3.1.4 Lisa Kranig (für den Kulturausschuss)

2021/AN/1972-04 (ÄÄ)

Anschubfinanzierung zum Neustart der Kulturszene**Beschlussvorschlag:**

Im Beschlussvorschlag wird folgende Änderung vorgenommen:

Der letzte Absatz des Beschlusstextes wird gestrichen.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	1
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

3.2 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2021/AN/2064

Patenschaft für Seenotrettungsschiff "SEA-EYE 4"

Herr P. Schmidt (AfD) gibt eine persönliche Erklärung ab und stellt das pädagogische Bildungsangebot des Vereins infrage.

Frau Wandt führt aus, dass es hanseatische Tradition sei Schiffbrüchige vor Seenot zu retten und diesem Antrag daher zuzustimmen sei.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschließt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock übernimmt eine Schiffspatenschaft für das Seenotrettungsschiff SEA-EYE 4 von Sea-Eye e.V. zunächst für zwei Jahre (2022 und 2023) und unterstützt die Arbeit des Vereins 2022 und 2023 jährlich mit einem Zuschuss von 7.000 Euro.

Mitte 2023 wird die Patenschaft evaluiert und über eine mögliche Fortsetzung entschieden.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	1
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

4 Beschlussvorlagen

4.1 Weiterer Umgang mit dem Bäderschiff „Undine“ auf Grundlage des Variantenvergleiches**2020/BV/1595**

Herr Brincker gibt den Hinweis, dass der Bau- und Planungsausschuss nur den vorliegenden Änderungsantrag 2020/BV/1595- 01 abgestimmt habe.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich auf die gleiche Vorgehensweise. Eine Abstimmung des ÄA -02 entfällt aufgrund Inhaltsgleichheit.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt zum Umgang mit dem ehemaligen Bäderschiff „Undine“ die Realisierung der Variante 3.1 (siehe Anlage).

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	1
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

4.1.1 Lisa Kranig (für den Kulturausschuss)**2020/BV/1595-01 (ÄÄ)****Weiterer Umgang mit dem Bäderschiff „Undine“ auf der Grundlage des Variantenvergleiches****Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Die Bürgerschaft beschließt zum Umgang mit dem ehemaligen Bäderschiff „Undine“ die Realisierung der Variante 4 (siehe Anlage).

Bei der Aufstellung des konservierten Rumpfteils ist zum einen eine hohe Publikumswirksamkeit zu gewährleisten. Zum anderen sind das Schiff und seine Geschichte in würdevoll-adäquater Weise zu präsentieren. Bei der Vermittlung sind Erlebbarkeit, Kreativität und Information ein hoher Stellenwert einzuräumen.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

4.1.2 Dr. Felix Winter (für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt)**2020/BV/1595-02 (ÄÄ)****Weiterer Umgang mit dem Bäderschiff "Undine" auf Grundlage des Variantenvergleiches**

- Abstimmung entfallen (siehe TOP 4.1) -

4.2 Gemeinsamer Nahverkehrsplan Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Landkreis Rostock**2020/BV/1833****- Ausbaustrategie Straßenbahnnetzerweiterung**

Herr Krause, Leiter des Amtes für Mobilität, führt in die Beschlussvorlage ein.

Herr Sens merkt an, dass nicht eindeutig aus der Beschlussvorlage hervorginge was konkret die Bürgerschaft beschließe. Sofern die beigefügte Präsentation beschlossen werde, sei die Strategie gleich um die Erweiterung Gehlsdorf sowie die Querspange Holbeinplatz - Parkstraße zu ergänzen.

Frau Hartmann, kaufmännischer Vorstand der RSAG, erläutert die bisherigen Planungs- und Untersuchungsstände. Die Erweiterung Reutershagen ist bereits einer technischen Machbarkeitsstudie unterzogen worden, für die o.g. Netzerweiterungen müsse dies in einem ersten Schritt noch erfolgen.

Die Mitglieder des Ausschusses diskutieren über die Beschlussvorlage sowie die grundsätzliche Zuständigkeit des Finanzausschusses.

Herr Brincker stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbefassung, da hier keine konkreten finanziellen Auswirkungen beschlossen werden. Herr Wüstemann hält eine Gegenrede. Der Antrag auf Nichtbefassung wird bei vier Stimmen dafür, vier Gegenstimmen sowie zwei Enthaltungen abgelehnt.

Herr Sens schlägt einen Änderungsantrag zur Ergänzung des Beschlussvorschlages um Punkt 3 wie folgt vor:

„Für die Streckenerweiterung Gehlsdorf und für die Querspange Holbeinplatz – Parkstraße ist in enger Zusammenarbeit mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock eine technische Machbarkeitsstudie durchzuführen.“

Dem Änderungsantrag wird mit sechs Stimmen dafür und vier Enthaltungen zugestimmt.

Abschließend lässt der Vorsitzende die nunmehr geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft beschließt die Ausbaustrategie Straßenbahnnetz. Diese fließt inhaltlich in den Gemeinsamen Nahverkehrsplan Hanse- und Universitätsstadt

Rostock und Landkreis Rostock ein.

2. Für die Strecke mit der höchsten Priorität – die Straßenbahnnetzerweiterung Zoo - Reutershagen – soll durch die Rostocker Straßenbahn AG in enger Abstimmung mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock eine Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU) beauftragt werden.

Anlage:

Ausbaustrategie Straßenbahnnetz (Fortschreibung Nahverkehrsplan)

Abstimmung:

Dafür:	4
Dagegen:	0
Enthaltungen:	6

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

4.3 Angebotsoffensive der Rostocker Straßenbahn AG für 2022

2021/BV/2054

Die Mitglieder des Finanzausschusses diskutieren über die Finanzierbarkeit der in der Beschlussvorlage angegebenen Maßnahmen.

Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski erläutert, dass die finanziellen Auswirkungen verwaltungsseitig noch nicht ausreichend geprüft werden konnten.

Auf Nachfrage zur Finanzierung der Anschaffung der Elektrobusse, führt Frau Hartmann aus, dass es aktuell keine Förderrichtlinie für die Beschaffung von E-Fahrzeugen gäbe. Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski sichert zu, dass die Verwaltung zeitnah einen Vorschlag zur Finanzierung der neuen Busse vorlegen werde.

Herr Krack stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Vertagung der Beschlussvorlage. Dieser wird bei fünf Stimmen dafür und fünf Gegenstimmen abgelehnt.

Der Vorschlag des Senators wird durch die Ausschussmitglieder aufgegriffen und zu folgendem Änderungsantrag formuliert:

„Die Beschlussvorlage wird um Punkt 3 wie folgt ergänzt:

Für die Finanzierung der Busse wird die Verwaltung beauftragt der Bürgerschaft bis zur Sitzung im Mai einen Beschlussvorschlag vorzulegen.“

Der Änderungsantrag wird mit sieben Stimmen dafür bei drei Enthaltungen angenommen.

Anschließend stellt Hr. Brincker den Antrag auf punktweise Abstimmung der Beschlussvorlage. Der Vorsitzende lässt zunächst Punkt 1, anschließend Punkt 2 abstimmen. (Hinweis: Punkt 3 wurde bereits mit ÄA separat abgestimmt)

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft beschließt die Angebotsoffensive der RSAG für 2022 mit folgenden Maßnahmen
 - Neugestaltung des Busnetzes im Nordwesten,

- Stärkung der Expressverbindung Nordwest – Nordost,
- Dichter Takt zur Anbindung Gehlsdorfs und
- Verdopplung des Angebotes in Schmarl am Sonnabend.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

2. Dafür sind fünf Elektrobusse unter Nutzung vorhandener Fördermöglichkeiten. zu beschaffen. Die Kosten für die Fahrzeugbeschaffung der Elektrobusse betragen aktuell: 4.430 T€ ohne Förderung bzw. 2.436 T€ mit 45% Förderung.

Abstimmung:

Dafür:	4
Dagegen:	3
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

4.4 Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“

2021/BV/1841

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“ einschließlich des Stellenplanes wird beschlossen (Anlage).

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

4.5 Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung)

2021/BV/1882

Herr Fromm, Leiter der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, erläutert auf Nachfrage, dass die Stadt bei der Deckungsquote einen Mindestanteil an Eigenfinanzierung lt. KAG i. H. v. 10 % leisten müsse.

Herr Fromm macht Ausführungen zur Einordnung der Kurabgabe im landesweiten Vergleich und weist in diesem Zusammenhang auf die Anlage 4 zur Beschlussvorlage hin.

Beschlussvorschlag:

Die dritte Satzung zur Änderung der Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabesatzung – Anlage 1) wird beschlossen.

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

4.6 Auslobungstext Planungswettbewerb "Teilbereich Fährberg"

2021/BV/1992

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt den Auslobungstext (Anlage 1) für den einphasigen, nichtoffenen, freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs mit Ideenteil für den Teilbereich Fährberg mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren.

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

4.7 Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Teilhaushalt 37, Produkt 12800 "Zivil- und Verwaltungstätigkeit - Impfzentrum" im Haushaltsjahr 2021 für die Betreuung des Impfzentrums in der Hansemesse Rostock und der mobilen Impfteams in Höhe von 3,8 Mio. EUR im Ergebnishaushalt und in Höhe von 3,2 Mio. EUR im Finanzhaushalt

2021/BV/2110

Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski informiert zum Betrieb des Impfzentrums in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Die Verpflichtung zur Errichtung eines Impfzentrums ist vom Land erlassen worden, die Stadt selbst habe hier keine Entscheidung darüber ob im Impfzentrum oder durch die Hausärzte geimpft werden solle. Somit habe die Verwaltung auch nur geringen Einfluss auf die anfallenden Kosten für den Betrieb des Impfzentrums. Jedoch werde davon ausgegangen, dass die Impfungen künftig zunehmend auch durch Hausärzte abgedeckt werden könnten.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Bewilligung einer außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 3,8 Mio. EUR im Ergebnishaushalt und in Höhe von 3,2 Mio. EUR im Finanzhaushalt im Teilhaushalt 37, Produkt 12800 „Zivil- und Katastrophenschutz“ auf dem Konto 56990001/76990001 „Sonstige laufende Aufwendungen/Auszahlungen der Verwaltungstätigkeit – Impfzentrum“ im Haushaltsjahr 2021, um die Betreuung des Impfzentrums in der Hansemesse Rostock und der mobilen Impfteams sicherzustellen.

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

4.8 Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Teilhaushalt 37, Produkt 12800 „Zivil- und Katastrophenschutz“ auf dem Konto 56990000/76990000 „Sonstige laufende Aufwendungen/Auszahlungen der Verwaltungstätigkeit - Coronabudget“ im Haushaltsjahr 2021 **2021/BV/2145**

Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski erläutert auf Nachfrage das Verfahren der Schnelltests für Verwaltungsmitarbeiter. Es gäbe die Empfehlung vom Bund an die Arbeitgeber den Mitarbeitern zweimal wöchentlich einen Schnelltests anzubieten.

Frau Wandt ergänzt, dass dieses Vorgehen insbesondere in Hinblick auf die Fürsorgepflicht des Arbeitgebers sowie die Vorbildfunktion und zur Reduzierung der Ausfallwahrscheinlichkeit aufgrund einer Coronainfektion zu begrüßen sei.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich die Bewilligung um 250,0 TEUR wie unter TOP 3.1 besprochen mit nachfolgendem Änderungsantrag zu erhöhen.

„Der Absatz eins der Beschlussvorlage wird wie folgt ersetzt:

Die Bürgerschaft beschließt die Bewilligung einer außerplanmäßigen Aufwendung/ Auszahlung in Höhe von 850 TEUR im Ergebnishaushalt und in Höhe von 630 TEUR im Finanzhaushalt im Teilhaushalt 37, Produkt 12800 „Zivil- und Katastrophenschutz“ auf dem Konto 56990000/76990000 „Sonstige laufende Aufwendungen/Auszahlungen der Verwaltungstätigkeit – Coronabudget“ im Haushaltsjahr 2021, um die Betreuung des Abstrichzentrums in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sicherzustellen sowie die Finanzierung anfallender Schnelltests für Bürgerinnen und Bürger und Verwaltungsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter sicherzustellen.“

Dem Änderungsantrag wird einstimmig zugestimmt.
Abschließend lässt der Vorsitzende die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Bewilligung einer außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 600 TEUR im Ergebnishaushalt und in Höhe von 380 TEUR im Finanzhaushalt im Teilhaushalt 37, Produkt 12800 „Zivil- und Katastrophenschutz“ auf dem Konto 56990000/76990000 „Sonstige laufende Aufwendungen/Auszahlungen der Verwaltungstätigkeit - Coronabudget“ im Haushaltsjahr 2021, um die Betreuung des Abstrichzentrums in der Hansemesse Rostock sicherzustellen sowie die Finanzierung anfallender Schnelltests für Bürgerinnen und Bürger und Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sicherzustellen.

Die Deckung erfolgt vorrangig durch Kostenerstattungen von der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern (KVMV) und durch eine aktuelle haushaltsrechtliche Sonderbestimmung nach § 3 Abs. 1 Nr. 4 des „Gesetz zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2-Pandemie“.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

4.9 Eckwerte für den Entwurf des Doppelhaushaltes 2022/2023 im Ergebnis- und Finanzhaushalt 2021/BV/2114

In Anbetracht der fortgeschrittenen Uhrzeit stellt Herr Sens den Geschäftsordnungsantrag zur Vertagung der Beschlussvorlage und schlägt vor, die Eckwerte in der Bedarfssitzung am 29. April 2021 ausführlich zu behandeln. Der Antrag wird mit sieben Stimmen dafür und einer Enthaltung angenommen.

5 Informationsvorlagen

5.1 Förderprojekt "Modellregion Rostock" 2021/IV/2035

Herr Fromm stellt das Förderprojekt „Modellregion Rostock“ vor.

5.2 Erfolgte Maßnahmen zur Unterstützung der Unternehmen und Bürger*innen zur Bewältigung der Auswirkung des Coronavirus seit Beginn der Corona-Pandemie in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2021/IV/2068

5.3 Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften sowie der Eigenbetriebe für das Jahr 2021 einschließlich Stellenpläne 2021/IV/2004

Herr Sens erfragt, warum es sich hierbei lediglich um eine Informationsvorlage handele. Grundsätzlich habe die Bürgerschaft die Wirtschaftspläne zu beschließen und nicht nur

zur Kenntnis zu nehmen.

Frau Höhne, Mitarbeiterin der Zentralen Steuerung, führt aus, dass die Wirtschaftspläne Bestandteil der beschlossenen Doppelhaushaltssatzung 2020/2021 seien.

Herr Beutel, Leiter der Zentralen Steuerung, ergänzt, dass es keine signifikanten Änderungen zur beschlossenen Haushaltssatzung gäbe und die Pläne daher lediglich als Informationsvorlage eingereicht wurden.

5.4 Ver- und Entsorgungskonzept des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes (WWAV)

2021/IV/2115

Frau Gödke, Geschäftsführerin des WWAV, und Herr Altmann, Geschäftsführer der Nordwasser GmbH, stellen die Informationsvorlage anhand einer Präsentation vor. Herr Altmann erläutert die strategischen Untersuchungen, welche in das Konzept eingeflossen sind. Frau Gödke macht Ausführungen zu den wirtschaftlichen Auswirkungen des Konzeptes.

Herr Sens erfragt, warum auch hier nur eine Informations- und keine Beschlussvorlage eingebracht worden sei.

Herr Beutel führt darauf hin aus, dass der WWAV keine kommunale Einheit ist, sondern lediglich durch die Verbandsversammlung gesteuert werden könne. Die Bürgerschaft sei hier nicht prioritär zuständig, daher wurde das Konzept lediglich als Informationsvorlage eingebracht. Eine Abstimmung mit der Rechtsaufsichtsbehörde hierzu läuft aktuell.

Frau Gödke und Herr Altmann beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Der WWAV wird gebeten eine Konkretisierung der Kostensteigerungen für die einzelnen Bereiche nachzureichen.

Auf Nachfrage bestätigt Frau Höhne, dass hier momentan eine Diskrepanz zwischen dem beschlossenen Wirtschaftsplänen und den finanziellen Auswirkungen bereits auf das aktuelle Jahr 2021 bestünde. Hierzu werde eine unterjährige Korrektur erforderlich.

6 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, dass die kommende Sitzung (29.04.2021) als Präsenzsitzung stattfindet. Über die Durchführung einer Videositzung (ausschließlich per Video; aktuell keine Möglichkeiten zur Durchführung einer Hybridvariante) wird von Termin zu Termin in Abhängigkeit der Inzidenzwerte entschieden.

7 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende des Finanzausschusses stellt die Nichtöffentlichkeit her.